



THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung der Adecco Gruppe Schweiz

Neue Ära der Arbeitswelt – gemäss einer Studie der Adecco Gruppe werden nach der Pandemie-Phase umfassende Veränderungen erwartet

Unternehmen und Arbeitnehmende fordern mehr Flexibilität, Arbeitsverträge auf Stundenbasis werden hinterfragt und von Führungskräften wird künftig mehr Empathie erwartet.

- Arbeitnehmende wünschen sich nach der Corona-Krise mehr Flexibilität, wobei eine Aufteilung zwischen Homeoffice und Präsenzzeit im Büro von 50% generell als optimal erachtet wird.
- Arbeitsverträge auf Stundenbasis werden hinterfragt, wobei 69% der Befragten der Meinung sind, das Arbeitsverhältnis sollte auf gelieferten Ergebnissen und nicht auf geleisteten Arbeitsstunden basieren.
- Digitale Kompetenzen boomen: Sechs von zehn Personen (61%) konnten ihr technisches Know-how während des Lockdowns verbessern und zwei Drittel (69%) sind auch nach der Pandemie an einer Erweiterung ihrer digitalen Fähigkeiten interessiert.
- Während von Führungskräften mehr emotionale Intelligenz erwartet wird, sind sie auf diese Veränderung nicht genügend vorbereitet: Weniger als die Hälfte war der Meinung, dass sie gut gerüstet sind, um die Mitarbeitenden während der Pandemie ganzheitlich zu unterstützen.

Zürich, 2. Juli 2020 - Die Coronavirus-Pandemie hat zu einem grundlegenden Wandel der Einstellungen und Erwartungen von Arbeitnehmenden und Führungskräften geführt. Gemäss neuen Untersuchungen der Adecco Gruppe werden von beiden Seiten permanente Veränderungen bezüglich der Art und Weise, wie und wo wir arbeiten, der Beziehungen am Arbeitsplatz und der zukünftigen Fähigkeiten gefordert.

Die Adecco Gruppe, das weltweit führende Unternehmen für HR-Lösungen, stellt die Ergebnisse ihrer jüngsten Studie mit dem Titel *Resetting Normal: Defining the New Era of Work* vor. Darin wurden die erwarteten kurz- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie auf die Normen am Arbeitsplatz untersucht. Die Feldforschung wurde im Mai 2020 mit jeweils 1'000 Büromitarbeitenden (im Alter von 18-60 Jahren) aus Australien, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Spanien, Grossbritannien und den USA durchgeführt.

Monica Dell'Anna, CEO der Adecco Gruppe Schweiz, erläutert: «Unternehmen und Mitarbeitende mussten innert kürzester Zeit Prozesse digitalisieren und auf digitale, ortsunabhängige Arbeitsmodelle umstellen. Wir werden deshalb nie wieder zum früheren «Normalzustand» zurückkehren, den wir vor dem Ausbruch der Pandemie kannten. Der abrupte Wandel der Arbeitswelt hat Trends wie flexibles Arbeiten, Leadership begleitet von hoher emotionaler Kompetenz sowie die Weiterbildung in digitalen Kompetenzen beschleunigt. Auch die Erfahrungen im Privatleben wie beispielsweise die intensivere Auseinandersetzung mit e-Commerce haben Mitarbeitende einen Schritt näher zur heutigen digitalen Welt gebracht. Die Berücksichtigung dieser Trends ist für den Erfolg von Unternehmen von grundlegender Bedeutung geworden.»

Diese Studie macht deutlich, dass sich die Einstellung der Arbeitnehmenden verändert hat und sie bringt die Diskrepanz zwischen den Erwartungen der Belegschaft und den eingefahrenen Arbeitsmarktprozessen zum Vorschein. Jetzt, da in der Arbeitswelt eine neue Ära beginnt, ist es an



der Zeit, Normen aufzustellen, welche die Belegschaft ganzheitlich gesund, produktiv, integrationsfreudig und fit für die Zukunft macht.

Wichtige Forschungsschwerpunkte:

Die Untersuchung ergab, dass die Arbeitswelt bereit für ein neues «hybrides» Modell ist. Drei Viertel (74%) der befragten Arbeitnehmenden gaben an, dass eine Mischung aus Präsenzzeit vor Ort und Homeoffice der beste Weg in die Zukunft sei. Die Vorstellung, die Hälfte (51%) der Zeit im Büro zu verbringen und die andere Hälfte (49%) im Homeoffice zu arbeiten, geht über Regionen, Generationen und den elterlichen Status hinaus. Und die Führungskräfte der Unternehmen stimmen dem zu, wobei fast acht von zehn (77%) Führungskräfte der Vorstandsebene davon ausgehen, dass die Unternehmen von einer grösseren Flexibilität profitieren werden.

Ein weiteres Ergebnis, das heraussticht, ist das mögliche Ende des Arbeitsvertrags auf Stundenbasis und der 40-Stunden-Woche. Mehr als zwei Drittel (69%) der Arbeitnehmenden befürworten eine «ergebnisorientierte Arbeit», bei der Verträge auf der Erfüllung von Geschäftsanforderungen basieren und nicht auf einer bestimmten Anzahl von Arbeitsstunden. Ein hoher Anteil der Führungskräfte (74%) stimmt zu, dass die Länge der Arbeitswoche überprüft werden sollte.

Die Pandemie hat auch eine neue Reihe von Führungskompetenzen erfordert, und diese Erwartungen dürften eine Neuerfindung der modernen Führungsperson beschleunigen. Emotionale Kompetenz hat sich eindeutig als die bestimmende Eigenschaft des heutigen erfolgreichen Managers herausgestellt. Dennoch ist die Lücke bei den Soft Skills offensichtlich. Mehr als ein Viertel (28%) der Befragten gab an, dass sich ihr psychisches Wohlbefinden durch die Pandemie verschlechtert habe, wobei nur eine von zehn befragten Personen den Vorgesetzten hinsichtlich dessen Fähigkeit, sie auf emotionale Weise zu unterstützen, hoch bewertete.

Ähnlich wie beim flexiblen Arbeiten zeigen die Ergebnisse einen universellen Appetit auf Weiterbildung. Sechs von zehn geben an, dass sich ihre digitalen Kompetenzen während des Lockdowns verbessert haben, während weitere zwei Drittel (69%) auch in der Zeit nach der Pandemie ihre digitalen Fähigkeiten erweitern wollen. Ein breites Spektrum an Kompetenzentwicklung wurde von der Belegschaft als wichtig eingestuft, darunter das Bedürfnis nach einer «remote» Personalführung (65%), Soft Skills (63%) und kreatives Denken (55%).

Schliesslich zeigen die Ergebnisse, wie wichtig es ist, das Vertrauen in die neue Arbeitswelt aufrechtzuerhalten. Die Unternehmen haben sich der Herausforderung gestellt, ihre Mitarbeitenden während der Krise zu unterstützen, und infolgedessen ist das Vertrauen in die Unternehmen gestiegen. Tatsächlich sagen 88% der Befragten, dass ihr Arbeitgeber ihre Erwartungen bei der Anpassung an die Herausforderungen der Pandemie erfüllt oder übertroffen hat. Und mit diesem gestiegenen Vertrauen gehen auch höhere Erwartungen einher. Während die Zukunft der Arbeit eine kollektive Verantwortung ist, glauben 80% der Arbeitnehmenden, dass ihr Arbeitgeber dafür verantwortlich ist, eine bessere Arbeitswelt nach der Covid-Krise zu gewährleisten und die Normen neu zu definieren. 73% sind hingegen der Meinung, dass die Regierung verantwortlich ist, 72% glauben, dass es eine individuelle Verantwortung ist, und 63% legen die Verantwortung in die Hände der Gewerkschaften.

Für weitere Informationen:

- Laden Sie den vollständigen Bericht *Reset Normal: Defining the New Era of Work* [hier](#) herunter.
- Für mehr Informationen folgen Sie uns in den sozialen Medien unter *#ResetNormal*



THE ADECCO GROUP

Kontakt

Medienstelle der Adecco Gruppe Schweiz

Annalisa Job, Tel. +41 79 560 48 32, press.office@adecgroup.ch

Markenfamilie der Adecco Gruppe Schweiz



THE ADECCO GROUP



Adecco

Spring
Professional

+ BADENOCH
CLARK

pontoon



GENERAL
ASSEMBLY

LHH

Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit über 600 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen verhelfen wir jährlich rund 22'000 Fachkräften zu neuen beruflichen Herausforderungen. Unsere Brands sind in ihrem jeweiligen Fachgebiet spezialisiert. Die Adecco Gruppe Schweiz bietet massgeschneiderte Lösungen für Stellensuchende sowie für kleine, mittlere und grosse Unternehmen im Bereich Human Resources an: Feststellenvermittlung, Temporär-Vermittlung, Payroll Services, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz sind wir mit folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Spring Professional, Badenoch + Clark, Pontoon Solutions, General Assembly und Lee Hecht Harrison.

Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Unternehmen der Adecco Gruppe und internationaler Marktführer im Bereich Human Resources, der für die Arbeitswelt im Bereich Technologie und Talentmanagement neue Massstäbe setzt. Die Adecco Gruppe mit Hauptsitz in Zürich beschäftigt weltweit rund 35'000 Mitarbeitende in 60 Ländern. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.